

## SIND BIOSTIMULATOREN BZW. PFLANZENHILFSSTOFFE WUNDERMITTEL?

Nun wenn man den Ankündigungen zahlreicher eifriger Verkäufer und Werbeprospekten glauben möchte, dann erscheinen diese Produkte tatsächlich als Allheilmittel.

Biostimulatoren bzw Pflanzenhilfsstoffe, so wie es diese Begriffe schon aussagen, stimulieren und helfen damit Pflanzen effektiver zu wachsen. Allerdings bewirken sie dabei keine Wunder, sondern fördern gezielt natürliche Entwicklungsphasen. Aus meiner über 20 jährigen vielfältigen Erfahrung mit derartigen Produkten betrachte ich diese als Spezialwerkzeuge für Pflanzenbauprofis. Es macht in meinen Augen wenig Sinn, in derartige Produkte zu investieren, wenn die Methoden der guten fachlichen Praxis des Pflanzenbaues nicht ausgeschöpft sind. Grobe fachliche Mängel ließen sich damit nur kaschieren, aber wurden sicher zu keinem echten Mehrwert führen.

Agrarprofis, welche bereits alle Register des Pflanzenbaues ziehen, können jedoch ertrags- und qualitätsmässig noch Einen draufsetzen, wenn sie diese Spezialwerkzeuge gezielt einsetzen.

Ich höre oft den Einwand:

„Ich dresche eh schon über 100 dt Weizen.  
Was soll ich da noch steigern?“

Nun derartige Betriebe machen natürlich eh schon sehr viel richtig und haben auch entsprechende natürliche Ressourcen. Doch unsere gängigen Weizensorten haben ein theoretisches Ertragspotential von über 200 dt pro ha. Solange dieses Niveau nicht erreicht ist, gibt es noch Luft nach oben.



Bei Weizen gibt es verschiedene Phasen, in denen direkt Einfluss auf die Ertragsanlagen genommen werden kann.

Die Sortenwahl, die Saatkichte und die Qualität der Aussaat sind natürliche Faktoren vorneweg.

Eine sehr wichtige Phase ist natürlich die Bestockung. Hier entscheidet sich die Anzahl der ährentragenden Halme, sowie die Anlage der Spindelstufen pro Ähre also Ährenanzahl und Größe.

Ab Schoßbeginn bis zum Beginn des Ährenschiebens entscheidet die Pflanze wieviel Körner sie ausbilden wird. Anschließend liegt der Ertrag in der Aktivität des Fahnenblattes. Die Aktivität dieses Sonnensegels entscheidet über Kornfüllung und Tausendkorngewicht.

*Haben Sie Fragen?*

*Agrilio GmbH & Co. KG | Tel. 02862/42893-0 | [info@agrilio.de](mailto:info@agrilio.de) | [www.agrilio.de](http://www.agrilio.de)*

Ertrag = Anzahl ährentragender Halme x Körner pro Ähre x Tausendkorngewicht

Stimulationen des Weizens zu diesen ertragsbildenden Phasen fördern Ertrag und Qualität. In der Praxis lassen sich dadurch etwa 10% Mehrertrag realisieren. Für derartige gezielte Stimulierungen eignen sich hervorragend hochwertige L- $\alpha$ -Aminosäuren. Diesen stehen dem pflanzlichen Stoffwechsel unmittelbar und optimal zur Verfügung und fördern dadurch ohne Zeitverzögerung alle biochemischen Vorgänge in der Pflanze.

Derartige Aminosäuren zeigen bei einer Blattapplikation innerhalb von Stunden Wirkung. Diese Wirkung hält übrigens erfahrungsgemäß je nach Wachstumsintensität ca 2 Wochen an, so dass Wiederholungen im 2 wöchigen Rhythmus Sinn machen.

Durch diese schnelle Wirkung hat der Pflanzenbauprofi damit ein hocheffektives Werkzeug an der Hand um kurzfristig Maßnahmen ergreifen zu können. Sehe ich das mein Bestand unter Stress leidet, vitalisiere ich diesen kurzfristig mit einem derartigen Produkt.

Stelle ich vor der Bestockung fest, dass mein Bestand relativ dünn steht, gebe ich Aminosäuren um die Bestockung und die Ährenanlage zu fördern. In der Kornreduktionsphase vor dem Ährenschieben vitalisiere ich den Bestand um die Reduktion zu bremsen. Dann vitalisiere ich das Fahnenblatt um die Photosynthese zu steigern und damit dicke Körner zu fördern.

Tip: Derartige Produkte immer in wüchsigen Phasen einsetzen. Nachttemperaturen über 10 Grad

Vorsicht! Aminosäuren steigern die Wirksamkeit systemischer Pflanzenschutzwirkstoffe durch einen sogenannten Schlitteneffekt. Dadurch sollten Aminosäuren nicht in Verbindung mit Wachstumsreglern eingesetzt werden. Bei Fungiziden sichern sie deren Wirkung deutlich ab.

Die reinen Produktkosten pro ha werden unter 20 Euro pro ha und Spritzung liegen. Der praktische Nutzen daraus wird um ein Vielfaches höher sein.

Wichtig: Achten sie auf Produkte aus enzymatischer Hydrolyse mit einem ausgewogenen Aminogramm, hohem Anteil an freien Aminosäuren und L- $\alpha$ -Aminosäuren.

Diese Strategien funktionieren natürlich auch in anderen Kulturen. Anwendungsempfehlungen finden sie unter [www.agrilio.de](http://www.agrilio.de)

Erstellt im Januar 2022



Haben Sie Fragen?

Agriolio GmbH & Co. KG | Tel. 02862/42893-0 | [info@agrilio.de](mailto:info@agrilio.de) | [www.agrilio.de](http://www.agrilio.de)